

# Teltow setzt auf einen „Schulexpress“

**TELLOW** | In der Anne-Frank-Grundschule der Stadt Teltow wird es nach einer Mitteilung der Verwaltung ab Mai 2012 den sogenannten „Schulexpress“ geben. Dabei handle es sich jedoch nicht um einen Busshuttle, sondern vielmehr um ein Verkehrsprojekt, das es Eltern ermöglichen soll, einen Beitrag zum sicheren Schulweg ihrer Kinder zu leisten. Die Kinder sollen den Schulweg dabei zu Fuß und möglichst in kleinen Gruppen zurücklegen.

Hauptziel des Projektes, das derzeit vornehmlich in Bremen und in Niedersachsen verbreitet ist, ist es laut Verwaltung, den Autoverkehr von der Schule fern zu halten. „Das Fahrzeugaufkommen rund um die Schule entsteht überwiegend durch bringende und abholende Eltern. Jedes Auto, das im Bereich der Schule parkt, beeinträchtigt die Sicht der Kinder, die die Straße überqueren wollen und stellt somit eine potenzielle Gefahrenquelle dar“, sagt Michael Belkner, Fachbereichsleiter für Schule, Kultur und Soziales der Teltower Stadtverwaltung.

Bevor das Projekt im Mai starten kann, wird die Stadt im Einzugsgebiet der Anne-Frank-Grundschule zwölf Haltestellen einrichten, die jeweils mit einem einheitlichen Schild gekennzeichnet werden. Diese sollen den Kindern als Treffpunkt dienen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Darüber hinaus können die Schilder auch als Elternhaltestelle für diejenigen dienen, deren Schulweg zu lang ist, um zu Fuß zur Schule zu kommen.